

Unterrichtung durch die Bundesregierung

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im 3. Vierteljahr des Haushaltsjahres 1995

*Zugeleitet mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen
vom 20. Dezember 1995 – II A 2 – H 1221 – 87/95:*

Gemäß § 37 Abs. 4 BHO übersende ich die Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im 3. Vierteljahr des Haushaltsjahres 1995.

Die Zusammenstellung enthält auch die während der vorläufigen Haushaltsführung 1995 erteilten Einwilligungen zu Mehrausgaben, soweit sie durch das am 22. Juni 1995 verkündete Haushaltsgesetz 1995 nicht gegenstandslos geworden und daher als über-/außerplanmäßige Ausgaben nachzuweisen sind. Die in Betracht kommenden Fälle sind durch eine entsprechende Fußnote gekennzeichnet.

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im 3. Vierteljahr des Haushaltsjahres 1995

Kapitel Titel	Ansatz laut Haushalts- plan TDM	Über-/außer- planmäßige Ausgabe TDM	Zweckbestimmung und Begründung
Einzelplan 03 – Bundesrat			
<u>03 01</u> 711 01	–	597*)	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Hochwasserschutzmaßnahmen.
Einzelplan 04 – Bundeskanzler und Bundeskanzleramt			
<u>04 03</u> 531 09	31 490	2 000	Informationstagungen Mehrausgaben für Informationsfahrten aus den Wahlkreisen der Abgeordneten des Deutschen Bundestages nach Bonn und Berlin.
<u>04 03</u> 812 01	350	150	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland für Verwaltungszwecke Notwendige Beschaffung eines zweiten Farbdruckers durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung zur Befriedigung des sprunghaft gestiegenen Bedarfs an regierungsamtlichen Farbbildern bei der Bundesbildstelle.
Einzelplan 05 – Auswärtiges Amt			
<u>05 01</u> 526 04	180	150	Kosten für freiberufliche Sprachmittler Zusätzliche Ausgaben für sprachmittlerische Tätigkeit bei Staatsbesuchen und politischen Verhandlungen.
<u>05 02</u> 532 10	3 870	158	Kosten für die Vorbereitung und Durchführung der Konferenz des Europäischen Rats aus Anlaß der deutschen Präsidentschaft in der Europäischen Union im Jahre 1994 Notwendige Mehrausgaben für die Durchführung der Konferenz.
<u>05 02</u> 686 30	488 059	74 039	Beitrag an die Vereinten Nationen Erhöhter Beitrag an die Vereinten Nationen wegen personeller Verstärkung der VN-Schutztruppe sowie Umlegung von 50 v. H. der Kosten für die Schnelle Eingreiftruppe auf den VN-Pflichtbeitrag. Die Beitragsleistung beruht auf Rechtsverpflichtung. Die überplanmäßige Ausgabe ist mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 15. September 1995 dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mitgeteilt worden.
<u>05 11</u> 526 02	10	6	Kosten für Sachverständige Notwendige Einschaltung eines Anwalts bei der Antragstellung auf Mehrwertsteuerbefreiung für die Abteilung Rom des Deutschen Archäologischen Instituts.

*) Während der vorläufigen Haushaltsführung 1995.

Kapitel Titel	Ansatz laut Haushalts- plan TDM	Über-/außer- planmäßige Ausgabe TDM	Zweckbestimmung und Begründung
Einzelplan 06 – Bundesministerium des Innern			
06 01 532 10 apl.	–	50	Kosten der internationalen Zusammenarbeit in Asyl-, Flüchtlings- und Migrationsangelegenheiten Mehrbedarf aufgrund notwendig gewordener Fortführung der Rückübernahmeverhandlungen für jugoslawische und vietnamesische Staatsangehörige.
06 02 532 02	40	750*)	Kosten für Veranstaltungen der Bundesregierung aus besonderen Anlässen Kosten im Zusammenhang mit dem Staatsakt für den verstorbenen ehemaligen Bundesminister für Wirtschaft und Finanzen, Prof. Dr. Karl Schiller, sowie mit dem Staatsakt aus Anlaß des 50. Jahrestages der Beendigung des Zweiten Weltkrieges.
06 02 686 08	85	4	Beitrag an die Koordinierungsstelle zur regionalen Zusammenarbeit in Asyl-, Flüchtlings- und Migrationsfragen Mehrbedarf aufgrund eines erst im Laufe des Haushaltsjahres festgelegten höheren Mitgliedsbeitrages. Er beruht auf Rechtsverpflichtung.
06 10 712 18 apl.	–	1 080*)	Sanierung der Heizungsanlage in der ehemaligen amerikanischen Kaserne „Camp Lindsey“ Austausch eines abgängigen Heizungsnetzes in der bundeseigenen Liegenschaft des Bundeskriminalamtes in Wiesbaden.
06 10 712 19 apl.	–	700*)	Sanierung einer weiteren Heizungsanlage und Anschluß an das Fernwärmenetz in der ehemaligen amerikanischen Kaserne „Camp Lindsey“ Austausch eines abgängigen Heizungsnetzes in der bundeseigenen Liegenschaft des Bundeskriminalamtes in Wiesbaden.
06 24 532 02	88	50	Kosten für Einweisungslehrgänge zur Handhabung, Bedienung und Wartung des für die Bereitschaftspolizei beschafften Gerätes Mehrbedarf infolge von betragsmäßig bisher nicht bekannten Erstattungsansprüchen der Länder und notwendig gewordener zusätzlicher Lehrgänge.
06 25 671 01	134 542	1 298	Erstattungen an Dritte für die Durchführung der Fluggastkontrollen Mehrbedarf beim Bundesgrenzschutz wegen notwendiger Verstärkung der Luftsicherheitskontrollen gemäß § 29 c LuftVG auf dem Flughafen Hamburg.
06 25 686 02	3	1	Zuschuß zur Organisation für europäische Zusammenarbeit in bahnpolizeilichen Angelegenheiten (COLPOFER) Mehrbedarf für den Mitgliedsbeitrag des Bundesgrenzschutzes.

*) Während der vorläufigen Haushaltsführung 1995.

Kapitel Titel	Ansatz laut Haushalts- plan TDM	Über-/außer- planmäßige Ausgabe TDM	Zweckbestimmung und Begründung
noch Einzelplan 06 – Bundesministerium der Finanzen			
<u>06 33</u> 527 02	80	129	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen Mehrbedarf beim Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge für Dienstreisen zur Unterstützung deutscher Auslandsvertretungen bei der Bekämpfung von Visumerschleichungen zum Zwecke späterer Asylantragstellung und zur Erfüllung internationaler Verpflichtungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Schengener Durchführungsübereinkommen.
<u>06 40</u> 896 21	85 000	28 500	Leistungen zur Schaffung von Lebensgrundlagen für die deutschen Minderheiten Mehrbedarf zur Wohnraumbeschaffung sowie für andere Sofortprogramme für Deutsche, die aus den mittelasiatischen Republiken der ehemaligen UdSSR in die Russische Föderation übersiedeln. Die überplanmäßige Ausgabe ist mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 25. August 1995 dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mitgeteilt worden.
<u>06 42</u> 526 01	200	434*)	Gerichts- und ähnliche Kosten Mehrbedarf beim Bundesausgleichsamt für Anwalts- und Prozeßkosten im Zusammenhang mit Streitigkeiten nach dem Wertpapierbereinigungsschlußgesetz.

Einzelplan 07 – Bundesministerium der Justiz

<u>07 01</u> 539 99	126	45*)	Vermischte Verwaltungsausgaben Kosten insbesondere für Übersetzungen in Auslieferungsangelegenheiten.
<u>07 03</u> 427 02 apl.	–	31*)	Vergütungen und Löhne für Aushilfskräfte, deren Arbeitsverträge auf längstens drei – für wissenschaftliche Forschungseinrichtungen auf längstens fünf – Jahre befristet sind Förderung der Einstellung und Beschäftigung Schwerbehinderter beim Bundesgerichtshof.
<u>07 03</u> 642 01 apl.		67*)	Erstattung eines Vollstreckungserlöses an das Land Rheinland-Pfalz Erstattung eines Vollstreckungserlöses durch den Bundesgerichtshof nach Aufhebung des Haftbefehls und Einstellung des Ermittlungsverfahrens gegen einen früheren Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit der ehem. DDR.

*) Während der vorläufigen Haushaltsführung 1995.

Kapitel Titel	Ansatz laut Haushalts- plan TDM	Über-/außer- planmäßige Ausgabe TDM	Zweckbestimmung und Begründung
------------------	--	--	--------------------------------

Einzelplan 08 – Bundesministerium der Finanzen

<u>08 01</u> 518 01	3 756	1 333	Mieten und Pachten Ersatzunterbringung von Teilen des BMF aufgrund der völkerrechtlich verbindlich zum 1. Juli 1996 zugesagten Unterbringung von VN-Einrichtungen in Bonn.
<u>08 02</u> 686 01	1 770	55	Beiträge an Organisationen, Vereine und Verbände im Ausland Mehr wegen Neufestsetzung des Mitgliedsbeitrages der Bundesrepublik Deutschland im Rat für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens.
<u>08 03</u> 539 99	289	205	Vermischte Verwaltungsausgaben Mehrausgaben für die Einholung von Auskünften über steuerliche Auslandsbeziehungen von Unternehmen durch das Bundesamt für Finanzen.
<u>08 05</u> 526 02	4	50	Kosten für Sachverständige Notwendige Beiziehung von Wirtschaftsprüfern durch das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen für Prüfungen von Geschäften der Versicherungsunternehmen mit derivativen Finanzprodukten.
<u>08 08</u> 525 01	120	216	Aus- und Fortbildung, Umschulung Mehrbedarf beim Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen für die Aus- und Fortbildung von Bediensteten zur Sicherstellung der Aufsicht über die Kreditinstitute im Bereich Finanzderivate.
<u>08 08</u> 526 02	500	300	Kosten für Sachverständige Dringend erforderliche Verpflichtung von Sachverständigen durch das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen zum Aufbau einer Prüfergruppe für die Aufsicht im Bereich Finanzderivate.
<u>08 08</u> 671 01	70	39	Erstattung von Verwaltungskosten an Deutsche Bundesbank Mehrbedarf beim Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen infolge Ausbildung einer höheren Anzahl von Anwärtern als bisher.

Einzelplan 10 – Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

<u>10 02</u> 518 74	36	112	Gebühr für die Charterung von Kuttern zur Erprobung neuer Fangtechniken und Erschließung von Fangmöglichkeiten für die Kutterfischerei Ersatzgestellung für einen reparaturbedürftigen Fischereiforschungskutter.
<u>10 04</u> 682 05	158	113*)	Schäden an EU-Marktordnungswaren Schadensersatzleistung aufgrund eines rechtskräftig abgeschlossenen Revisionsverfahrens.

*) Während der vorläufigen Haushaltsführung 1995.

Kapitel Titel	Ansatz laut Haushalts- plan TDM	Über-/außer- planmäßige Ausgabe TDM	Zweckbestimmung und Begründung
noch Einzelplan 10 – Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten			
<u>10 04</u> 682 06	7 500	3 200	Trocknung von Interventionsgetreide Mehrbedarf wegen des erst jetzt von der EG festgesetzten Höchstfeuchtigkeitsgehaltes des zu intervenierenden Getreides von 15 %. Die Ausgaben für die erforderlichen Gesunderhaltungsmaßnahmen (Feuchtigkeitsregulierung) beruhen auf rechtlicher Verpflichtung und sind national zu tragen.
<u>10 04</u> 683 09	–	54 *)	Prozeßzinsen in Rechtsstreiten über EU-Markordnungsausgaben Prozeßzinsen aufgrund rechtskräftig abgeschlossener Klageverfahren.
<u>10 04</u> 683 21	–	451	Erstattungen bei der Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet National zu tragende Zahlungsverpflichtung aufgrund einer Prüfungsmittelteilung des Europäischen Rechnungshofes.
<u>10 04</u> 683 24 apl.	–	40	Vergütung für die Aussetzung von Referenzmengen bei Milch Nachzahlungen wegen rückwirkender Änderungen von Referenzmengen gegenüber Milcherzeugern als Folge von erst jetzt abgeschlossenen Rechtsverfahren. Die Mehrausgabe beruht auf rechtlicher Verpflichtung.
<u>10 04</u> 683 25 apl.	–	20	Vergütung für die Stilllegung von Referenzmengen bei Milch (alte Bundesländer) Nachzahlungen wegen rückwirkender Änderung von stillgelegten Referenzmengen gegenüber Milcherzeugern in den alten Bundesländern als Folge von erst jetzt abgeschlossenen Rechtsverfahren. Die Mehrausgabe beruht auf rechtlicher Verpflichtung.

Einzelplan 11 – Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

<u>11 02</u> 681 04 apl.	–	1	Förderung der Arbeitsaufnahme in Berlin Nachzahlung von Fördermitteln aufgrund einer gerichtlichen Entscheidung.
<u>11 12</u> 893 05 apl.	–	55 **)	Sachkostenzuschüsse an Träger von ABM Mehrbedarf aufgrund von Sozialgerichtsentscheidungen, durch die die Bundesanstalt für Arbeit zur Zahlung verurteilt wurde, sowie aufgrund eines Vergleichs zur Beendigung eines Gerichtsverfahrens vor dem Sozialgericht Chemnitz.
<u>11 13</u> 646 11	75 000	25 000	Erstattung des Sozialzuschlags für Rentenempfänger in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet Mehrbedarf infolge geringeren Rückgangs der Zahl der Empfänger eines Sozialzuschlags zu den Renten als angenommen. Die Mehrausgaben beruhen auf gesetzlicher Verpflichtung. Die überplanmäßige Ausgabe ist mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 19. Juli 1995 dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mitgeteilt worden.

*) Während der vorläufigen Haushaltsführung 1995.

***) Davon 20 TDM während der vorläufigen Haushaltsführung 1995.

Kapitel Titel	Ansatz laut Haushalts- plan TDM	Über-/außer- planmäßige Ausgabe TDM	Zweckbestimmung und Begründung
------------------	--	--	--------------------------------

Einzelplan 12 – Bundesministerium für Verkehr

<u>12 01</u> 811 01	57	72	Erwerb von Dienstfahrzeugen Ersatzbeschaffung für zwei nicht mehr betriebsfähige Dienstkraftfahrzeuge.
<u>12 02</u> 697 02	40 000	2 000	Abwrackfonds für die Binnenschifffahrt zur Gewährung von Abwrackprämien Fälligwerden von Prämien für deutsche Schiffe nach Abstimmung mit den an der laufenden Abwrackaktion beteiligten Mitgliedstaaten der EU.
<u>12 03</u> 533 91	–	3 000	Maßnahmen zur Abwehr drohender Gefahren und zur Abwendung erheblicher Schäden Anmietung eines zusätzlichen Hochseeschleppers während der Werfliegezeit des MZS „Mellum“ zur Sicherstellung der Bekämpfung von Verschmutzungen durch Öl und andere Schadstoffe im See- und Küstenbereich (Vorsorge und Abwehr).
<u>12 06</u> 811 01	52	44	Erwerb von Dienstfahrzeugen Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeuges, dessen Instandsetzung nach einem Motorschaden unwirtschaftlich ist.
<u>12 14</u> 513 02	1 300	200	Leistungsentgelte für Fernmeldedienstleistungen für den Wetterfachdienst Notwendige verlängerte Nutzung von zwei Langwellensendern der Deutschen Telekom durch den Deutschen Wetterdienst zur Versorgung der nationalen und internationalen Nutzer mit Wetterkarten.
<u>12 21</u> 526 02	100	1 798	Kosten für Sachverständige Erstattung von vom Bund im Vorjahr vereinnahmten Kosten für von DB AG-Mitarbeitern im Haushaltsjahr 1994 für das Eisenbahn-Bundesamt wahrgenommene Aufgaben der Landeseisenbahnaufsicht sowie Vergabe von Sachverhaltsermittlungen durch das Eisenbahn-Bundesamt zur Erarbeitung der Planfeststellungsbeschlüsse für die Schnellbahnverbindung Hannover–Berlin.

Einzelplan 13 – Bundesministerium für Post und Telekommunikation

<u>13 01</u> 711 01	250	550	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Sofortmaßnahmen an der Liegenschaft Mauerstraße 69–75 in Berlin zur Gefahrenbeseitigung und aus Verkehrssicherheitsgründen.
<u>13 02</u> 685 03	150	145	Beitrag an die Unfallkasse Post und Telekommunikation Ausgaben zur Deckung von Mitgliedsbeiträgen bei der Unfallkasse Post und Telekom für den Geschäftsbereich des BMPT.
<u>13 05</u> 711 01	2 700	300	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Mehrbedarf beim Bundesamt für Post und Telekommunikation zur Behebung von Mängeln bei zwei Heizungsanlagen und zur Gefahrenabwehr im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht bei einem Funkkontrollturm.

Kapitel Titel	Ansatz laut Haushalts- plan TDM	Über-/außer- planmäßige Ausgabe TDM	Zweckbestimmung und Begründung
Einzelplan 14 – Bundesministerium der Verteidigung			
<u>14 06</u> 539 99	10	3	Vermischte Verwaltungsausgaben Kosten des vorverlegten Umzugs der Dienststelle eines Standortpfarrers.
<u>14 06</u> 646 01	220	120	Erstattung an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) einschließlich Verwaltungskostenzuschlag und an die Bundesanstalt für Arbeit sowie Abfindungen Höhere Inanspruchnahme des „Tarifvertrags über einen sozialverträglichen Personalabbau im Bereich des BMVg“ für Militärangehörige. Die entstehenden Ausgaben für die Zahlung der Übergangsversorgung sind der VBL sofort zu erstatten.
<u>14 07</u> 514 01	4	6	Haltung von Dienstfahrzeugen Unfallbedingte Reparaturkosten für den Dienstkraftwagen des Bundeswehrdisziplinaranwalts.
<u>14 16</u> 553 01	20 991	2 400*)	Erhaltung des ABC-Schutzmaterials Erhöhter Bedarf für die Entsorgung von asbesthaltigem ABC-Schutzmaterial aus bis Ende 1995 zu räumenden Auslandsdepots und für die Vernichtung aus STAN-Gerät stammender Halone aufgrund gesetzlicher Verpflichtung.
<u>14 18</u> 518 03	14 100	5 000	Charterkosten Erhöhter Bedarf für die Charterung von Schiffen zum Transport von Fahrzeugen/Übungsmaterial für die Übung ADVENTURE EXCHANGE (1. bis 30. November 1995) nach Spanien.

Einzelplan 15 – Bundesministerium für Gesundheit

<u>15 01</u> 531 01	1 119	200	Öffentlichkeitsarbeit Mehrbedarf wegen erhöhter Nachfrage nach der Broschüre „Sozialhilfe – Ihr gutes Recht“.
<u>15 01</u> 712 01	5 830	3 074	Baumaßnahmen von mehr als 750 000 DM im Einzelfall Notwendige Sicherungsmaßnahmen wegen zusätzlicher Anmietungen.
<u>15 02</u> 685 13	–	100 000	Beteiligung des Bundes an einer Regelung für angemessene Leistungen an HIV-Opfer von Blut und Blutprodukten Beitrag des Bundes an die Stiftung „Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen“ gemäß § 2 Nr. 1 des Gesetzes über die humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen (HIVHG). Die Mehrausgabe beruht auf gesetzlicher Verpflichtung. Die überplanmäßige Ausgabe ist mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 27. Juli 1995 dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat mitgeteilt worden.

*) Davon 1 000 TDM während der vorläufigen Haushaltsführung 1995.

Kapitel Titel	Ansatz laut Haushalts- plan TDM	Über-/außer- planmäßige Ausgabe TDM	Zweckbestimmung und Begründung
------------------	--	--	--------------------------------

noch Einzelplan 15 – Bundesministerium für Gesundheit

<u>15 04</u> 686 01	6	1	Mitgliedsbeiträge an internationale Organisationen Mehrbedarf der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung aus Anlaß der Beitragserhöhung der Union Internationale d'education pour la Santé.
<u>15 11</u> 539 99	69	37	Vermischte Verwaltungsausgaben Notwendige Schadensersatzleistungen infolge eines Kfz-Unfalls.
<u>15 12</u> 532 03	31	25	Umzugs- und Verlegungskosten Notwendige Zusammenführung von Organisationseinheiten des Bundesinstituts für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin, einer Nachfolgeeinrichtung des 1994 aufgelösten Bundesgesundheitsamtes.

Einzelplan 16 – Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

<u>16 06</u> 711 01	–	30	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Mehrbedarf für die Sanierung des Nebengebäudes Konstantinstr. 108 des Bundesamtes für Naturschutz in Bonn aufgrund unvorhergesehener bautechnischer Gegebenheiten der Altbausubstanz.
------------------------	---	----	---

Einzelplan 17 – Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

<u>17 01</u> 532 05 apl.	–	60	Umzugs- und Verlegungskosten Unvorhergesehene Umzugskosten aufgrund der Zusammenlegung der bisherigen Bundesministerien für Familie und Senioren sowie Frauen und Jugend zum Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
<u>17 01</u> 711 01	605	350	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Schaffung einer einheitlichen Telefonanlage für das durch Organisationserlaß des Bundeskanzlers vom 17. November 1994 neugeschaffene Ministerium.
<u>17 04</u> 532 02	50	634	Schadenersatzansprüche Dritter Unerwartet hoher Bedarf beim Bundesamt für den Zivildienst.

Einzelplan 25 – Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau

<u>25 01</u> 712 01	1 600	1 200	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Herrichtung von Teilen des ehem. Staatsratsgebäudes zur Unterbringung des Beauftragten der Bundesregierung für den Berlin-Umzug und den Bonn-Ausgleich und seines Stabes – Bereich Berlin.
------------------------	-------	-------	---

Kapitel Titel	Ansatz laut Haushalts- plan TDM	Über-/außer- planmäßige Ausgabe TDM	Zweckbestimmung und Begründung
noch Einzelplan 25 – Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau			
25 01 812 01	260	220	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland für Verwaltungszwecke Erstausstattung des neuen Dienstsitzes des Umzugsbeauftragten im ehem. Staatsratsgebäude in Berlin.

Einzelplan 30 – Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie

30 22 685 01 apl.	–	7 500	Sonderprogramm zur Entwicklung zusätzlicher betrieblicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern einschließlich ehemaliges Ostberlin (Ausbildungsplatzentwickler) In Anbetracht des hohen Lehrstellendefizits in den neuen Bundesländern dringend erforderliche Maßnahme zur Aktivierung noch unausgeschöpfter Ausbildungskapazitäten.
30 22 685 06 apl.	–	10	Förderung der betrieblichen Ausbildung in den neuen Bundesländern Zahlungsverpflichtung im Rahmen des Programms zur Förderung betrieblicher Ausbildungsplätze aufgrund rechtskräftiger Entscheidungen des Sozialgerichts Dessau.

Einzelplan 36 – Zivile Verteidigung

36 04 547 71	390	234	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben Mehrbedarf durch Auflösung von angemieteten Sanitätslagern.
36 04 883 41	–	38	Erschließungsbeiträge Sofort fällige Vorausleistung für eine bundeseigene Liegenschaft des erweiterten Katastrophenschutzes.
36 19 532 04	600	3 073	Einsätze bei Katastrophen, Unglücksfällen und öffentlichen Notständen Mehrbedarf durch Einsätze des THW aus Anlaß der Bekämpfung der Hochwasserkatastrophe im Januar/Februar 1995.

Einzelplan 60 – Allgemeine Finanzverwaltung

60 04 661 05	9 700	1 725	Übernahme der Kosten der Kreditanstalt für Wiederaufbau im Zusammenhang mit der Gewährung eines Finanzkredits an die Bank Handlowy w Warszawie S.A. Folgen einer notwendig gewordenen Neufinanzierung eines Darlehensrestbetrages.
-----------------	-------	-------	--

